

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2026

Anfrage der der Fraktion Hauptsache Halle zu Kosten der Dokumenten-Ausgabe-Box

Vorlagen-Nummer: VII/2026/02766

TOP: Ö 12.33

Antwort der Verwaltung:

- 1. Die Kosten für den Versand einer SMS liegen in Deutschland üblicherweise zwischen 0 und 19 Cent. Wie erklärt sich der von der Stadtverwaltung angegebene Betrag von 1,14 Euro pro versendete Kurznachricht?**

Die Kosten für eine SMS werden nicht durch die Stadt Halle (Saale), sondern durch den Betreiber der Dokumentenausgabebox (Biometric Solutions) sowie durch die Bundesdruckerei GmbH vorgegeben.

Für die Benachrichtigung der Bürgerinnen und Bürger („Dokument liegt zur Abholung bereit“) werden SMS versendet. Hierzu wird ein kostenpflichtiges SMS-Gateway durch die Firma Biometric Solutions bereitgestellt: Pro SMS (160 Zeichen) werden derzeit **0,15 Euro** für eine SMS nach Deutschland und 0,30 Euro für eine SMS ins Ausland in Rechnung gestellt.

Ebenfalls benötigt es den kostenpflichtigen Einsatz eines Bundesdruckerei-Services zum Auslesen der alten Personalausweise vor der Ausgabe der neuen Personalausweise über die Dokumentenausgabebox. Bei jedem Auslesen eines neuem Personalausweises via Cip-Entschlüsselung per PIN an der Bedienungseinheit- fallen derzeit **0,84 Euro** an.

Sollte die Bürgerin bzw. der Bürger sein Dokument nicht innerhalb der 10-tägigen Bereitstellungsfrist abholen, erhält er eine weitere kostenpflichtige SMS (0,15 Euro), dass das Dokument entnommen wurde und zur persönlichen Abholung bereit liegt.

- 2. Wie setzt sich der von der Verwaltung angegebene Mehrbetrag in Höhe von 7,70 Euro pro Ausgabe konkret zusammen? (Bitte einzelne Kostenpositionen differenziert aufschlüsseln)? (Bitte einzelne Kostenpositionen differenziert aufschlüsseln)**

Das Modell der Stadtverwaltung hat 76 Fächer. Damit könnten bei einer 100%-igen Auslastung in einem Betriebsjahr (365 Tage) 3.963 Dokumente abgeholt werden.

Im Rahmen des Betriebes werden Mitarbeitende der Entgeltgruppe 8 eingesetzt. Nach § 3 AllGO LSA ist ein Stundensatz i. H. v. 46 Euro zugrunde zu legen.

a) Zeitvolumen (Personalkosten)

- Vorsprache
(d. h. Beratung, Eingabe in Fachsoftware, Vertragsschluss)

5 Min.

- Abholung, nach Rücklieferung des Dokumentes von der Bundesdruckerei GmbH 5 Min.
(d. h. Zuordnung, Eingabe in die Fachsoftware, Befüllung mit Auslösung des Abholvorganges nebst Auslösung der SMS)
- Integration des Dokumentes nach Ablauf der Bereitstellung in die persönliche Abholung durch Vorsprache 10 Min.
(d. h. Entnahme des Dokumentes, Eingabe in die Fachsoftware, Einordnung zur persönlichen Abholung, SMS-Information)

b) Zahl nicht abgeholte Dokumente

Erfahrungen in anderen Kommunen zeigen, dass ca. 10 % der Dokumente nicht innerhalb der Bereitstellungsfrist von zehn Tagen abgeholt werden. Kalkulatorisch ist mit daher ca. 396 nicht abgeholten Dokumenten zu rechnen, die wiederum im Anschluss zur persönlichen Abholung bereit zu stellen sind.

c) Abschreibung

Es wird von einer Abschreibungsdauer von fünf Jahren ausgegangen. Beschaffungs- und Einrichtungskosten betrugen 68.172,13 Euro, damit wird von einer jährlichen Abschreibung i. H. v. 13.634,43 Euro ausgegangen.

d) Unberücksichtigte Kosten

Stromkosten sowie die Unterstützung der Abholenden durch die Mitarbeitenden im Foyer, Bürgerkosten und am Infopoint im Bürgerservice werden außer Acht gelassen.

e) Pflege- und Wartungskosten

Die Pflege- und Wartungskosten betragen pro Jahr 8.892 Euro.

f) SMS-Kosten

siehe Antwort Frage 1

Kalkulation (jährlich)

a) Personalkosten (Vorsprache u. Abholung/3.963 Dokumente)	30.396,00 Euro
a) Personalkosten (Nicht-Abholung/396 Dokumente)	3.037,00 Euro
c) Abschreibung	13.643,43 Euro
e) Wartung und Pflege	8.892,00 Euro
f) SMS-Kosten: Abholung (3.963 Dokumente)	3.923,37 Euro
f) SMS-Kosten: Nichtabholung (396 Dokumente)	59,40 Euro
Ergebnis (kalkulatorische Gesamtkosten p.a.):	59.951,20 Euro

Kosten/Dokument

- a) kalkulatorische Kosten je Dokument: 15,12 Euro (59.951,20 Euro/3.963 Dokumente)
b) tatsächlich erhobener Kostenbeitrag: 3,00 Euro

Gesamtbewertung

Berücksichtigt man die kalkulatorischen Kosten des Betriebes der Dokumentenausgabebox (**15,12 Euro/Dokument**) und verrechnet man diese mit den gleichzeitig eingesparten Kosten für die (bisher übliche) persönliche Abholung bei 90% der Dokumente, da diese nunmehr über die Dokumentenausgabebox abgeholt werden (10 Minuten/Dokumentenabholung, Mitarbeitende E8 à 46 Euro/Stunde: **7,67 Euro/Dokument**), dann verbleiben abzüglich des Kostenbeitrags von **3,00 Euro/Dokument** bei der Stadt Halle (Saale) ca. **4,45 Euro/Dokument**, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind.

3. Welche personellen Einsparungen ergeben sich durch den Einsatz der Dokumenten-Ausgabe-Box?

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wie viele Mitarbeiterstunden beziehungsweise Personalstellen werden durch die automatisierte Ausgabe künftig eingespart?

Der Betrieb der Dokumentenausgabebox stellt keine Arbeitsentlastung für die Verwaltung dar. Letztendlich, und dies ist das zentrale Kriterium für die Inbetriebnahme der Dokumentenausgabebox, eröffnet diese der antragstellenden Person eine zusätzliche, serviceorientierte und individuelle Abholungsoption für das beantragte Dokument. Antragstellung des Dokumentes, Erfassung und Zuordnung nach Erhalt des Dokumentes von der Bundesdruckerei GmbH sowie Auslösung des Abholvorganges über das Betriebssystem müssen weiterhin „manuell“ durch eine/n Mitarbeiter/in erfolgen – und dies erzeugt weiterhin Aufwand und Kosten.

5. Wie viele Bürgerinnen und Bürger haben die Dokumenten-Ausgabe-Box seit ihrer Einführung bislang genutzt?

Seit Einführung der Dokumentenausgabebox (07.04.2026) wurde die Box von 103 Personen (Stand 07.06.2026) genutzt.

Egbert Geier
Bürgermeister